

Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025

AUSLOBUNG



Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025

Die Werke der Ingenieurinnen und Ingenieure im Straßen- und Verkehrswesen prägen das Erscheinungsbild Deutschlands. Kein Verkehrsweg, keine Siedlung oder Stadt ist denkbar ohne das Planen und Bauen der Straßenbau- und Verkehrsingenieure. Ansprüche an die Mobilität, wie Verkehrsqualität und -sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, müssen heute mehr denn je mit vielen anderen Belangen in Einklang gebracht und den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt werden.

Zur Auszeichnung besonders zukunftsfähiger und richtungweisender Ingenieurleistungen in den Bereichen Verkehrstechnik, Straßenplanung und Straßenbau lobt die BSVI unter Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers Dr. Volker Wissing, MdB, den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025 aus. Der Deutsche Ingenieurpreis Straße und Verkehr ist ein ideeller Preis, der in drei Kategorien vergeben wird.

KATEGORIEN

In der Kategorie „**Baukultur**“ sind planerische Qualitäten gefragt wie Gestaltung, interdisziplinäre Herangehensweise und räumliche Einbindung an inner- wie außerörtlichen Straßen sowie in deren Umfeld. Preiswürdige Projekte bringen die heutigen und künftigen Mobilitätsansprüche in besonderer Weise mit den klima- und energierelevanten Herausforderungen in Einklang.

Die Kategorie „**Innovation | Digitalisierung**“ sucht Neuerungen im Bereich des Straßen- und Verkehrswesens, die Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit, Technik und Funktionalität berücksichtigen, neue Ideen und Verfahren aufzeigen sowie ein erkennbar großes Potenzial für die Zukunft bieten.

Die Kategorie „**Neue Mobilität**“ umfasst die gesamte Palette der Anpassungsfähigkeit für unterschiedliche Verkehrsteilnehmer. Das kann eine innovative Verkehrsplanung genauso sein wie neue Mobilitätsangebote und deren Organisation bis hin zu unorthodoxen und kreativen Ideen für die Verkehrswende.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Im Fokus der Kriterien steht die Originalität des Projekts. Alle Teilnehmer am Wettbewerb sollten sich bei der Darstellung und Beschreibung ihrer Projekte an folgenden Kriterien orientieren:

- Qualität
- Originalität
- Wirtschaftlichkeit, Effizienz
- Neuartigkeit
- Unverwechselbarkeit / Einzigartigkeit
- Klimaschutz, Klimaresilienz
- Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung
- Ganzheitlichkeit
- Ingenieurbaukunst
- Technologietransfer

Diese Kriterien bilden die Grundlage für die Bewertung der einzelnen Einreichungen.

TEILNAHME & ABLAUF

Für den Deutschen Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025 können sich alle Ingenieurinnen und Ingenieure ab 13. Januar 2025 mit geplanten, in Bau befindlichen oder bereits realisierten Projekten bewerben, die in den letzten fünf Jahren in Deutschland bearbeitet wurden bzw. eine in Deutschland erbrachte Ingenieurleistung darstellen. Keine zwingende Voraussetzung ist daher die Umsetzung der Maßnahme; die Realisierbarkeit muss allerdings gewährleistet sein.

Beteiligen können sich Ingenieurinnen und Ingenieure von Bauherrn, Ingenieurbüros, Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Stellvertretend für alle am Projekt beteiligten Personen sind maximal zwei Personen zu benennen, die den Preis vertreten und entgegennehmen. Die interessierte Öffentlichkeit wird über den weiteren Ablauf und die Ergebnisse informiert.

ERSTE PHASE

Für die erste Phase sollen die für den Wettbewerb genannten Bewertungskriterien so dargestellt werden, dass die Besonderheit des Projekts in Planungsansatz, Zweckerfüllung und ggf. Ausführungsqualität erkennbar sind. Die Bewerbung ist mit dem Teilnahmebogen (www.bsvi.de) einzureichen als Text (*max. zwei Seiten DIN A4, Schriftgröße 11 pt, in deutscher Sprache, Word-Datei*) mit ggf. zwei Plänen in DIN A3 oder als Präsentation (*PowerPoint- Datei, max. 10 Folien, Dauer max. 5 Minuten*). Das Layout über diese Vorgaben hinaus ist dem Bewerber überlassen. Die Beachtung des Leitfadens für die Erstellung von Teilnahmeanträgen wird empfohlen.

Diese Unterlagen sind bis spätestens **17. März 2025** an die Geschäftsstelle der BSVI zu senden.

NOMINIERUNG

Aus den eingereichten Bewerbungen nominiert die BSVI drei Wettbewerbsbeiträge pro Kategorie für die zweite Wettbewerbsphase. Die Teilnehmer erfahren bis **30. April 2025**, ob sie die zweite Wettbewerbsphase erreicht haben.

ZWEITE PHASE

Die Bewerbungen der ersten Phase sind von den nominierten Teilnehmern fortzuschreiben. Sie sind als Text mit ein oder zwei Plakaten in max. DIN A0 einzureichen. Die Unterlagen müssen für eine öffentlichkeitswirksame Präsentation geeignet sein. Die Wettbewerbsbeiträge der Nominierten sind bis zum **31. Mai 2025** einzureichen.

PREISVERLEIHUNG

Der Deutsche Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2025 wird in den drei Kategorien im Rahmen der BSVI-Delegiertenversammlung in Konstanz am Bodensee am **19. September 2025** verliehen. Dabei werden alle Nominierten entsprechend gewürdigt. Die Preisträger erhalten unsere Preisskulptur.

VERÖFFENTLICHUNG

Die Einreichungen der Nominierten werden in Internet, Fachzeitschriften und Preisdokumentation veröffentlicht.

JURY

Die Jury besteht aus namhaften Experten aus Verwaltung, Ingenieurbüros, Verbänden und Institutionen. Sie bestimmt einen Preisträger pro Kategorie.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Der Teilnahmebogen sowie ein Leitfaden mit näheren Hinweisen zur Erstellung von Teilnahmeanträgen stehen unter www.bsvi.de zum Download bereit. Die Bewerbungsunterlagen sind an folgende Adresse zu senden:

Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e. V.
BSVI-Geschäftsstelle
Oberanger 32
80331 München
ingenieurpreis@bsvi.de
Das Einreichen in digitaler Form ist **ausdrücklich** erwünscht.

Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e. V.
BSVI-Geschäftsstelle
Oberanger 32
80331 München
Tel.: (089) 23 70 83 94
Fax: (089) 24 22 35 69
info@bsvi.de
www.bsvi.de



Schirmherr für den Deutschen Ingenieurpreis 2025
ist Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing, MdB



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Ideelle Partner des Ingenieurpreises 2025

